

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den
Bereich Wohnen

**eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) für den Fachbereich
Bautechnische Bearbeitung und Prüfung**

Das Team des Fachbereiches Bautechnische Bearbeitung und Prüfung sucht Unterstützung. Das unbefristete Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe 11 TVöD. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Das Aufgabengebiet umfasst generell die bautechnische Bearbeitung, Prüfung und Kontrolle insbesondere für folgende Tätigkeitsbereiche:

- Wohnraumförderung nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW (WFNG NRW) sowie nach Maßgabe der zugehörigen Wohnraumförderbestimmungen (WFB) und den Bestandsinvestitionsbestimmungen (BestInvest) des Landes NRW.
- Wohnungsaufsicht gemäß Wohnungsaufsichtsgesetz (WAG NRW).
- Förderanträge zu Fassaden- und Innenhofgestaltung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Soziale Stadt“ – aktuell mit den Stadtteilprogrammen Sterkrade, Osterfeld und Brückenschlag.
- Denkmalförderung und Denkmalschutz nach dem Denkmalschutzgesetz.
- Zuschussprüfungen für den Bau/ Umbau von Kindergärten.
- Baufachliche Beurteilungen für städtische Hochbaumaßnahmen nach Bedarf und Auftrag.

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Studium (Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelor) der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Architektur, Schwerpunkt Hochbau
- Einschlägige Berufserfahrung als Ingenieur*in von mindestens 3 Jahren
- Nachweis über die Qualifikation zum staatl. anerkannten Sachverständigen für Bauschäden oder Schall- und Wärmeschutz wäre förderlich

- Gute Kenntnisse und sicherer Umgang mit der EDV (MS-Office, AutoCAD o.a. CAD-Programme)
- Selbstständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise sowie Koordinierungsfähigkeit
- Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft das Privatfahrzeug für dienstliche Zwecke einzusetzen

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Heck (0208/ 825-3141).

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2022-75“** sind bis zum **28.09.2022** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstr. 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**